

Schule nach den Osterferien [NRW u.a.]

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 11. Mai 2021 21:49

[Zitat von elCaputo](#)

Bin ich da allein?

Bestimmt nicht. Vielleicht wäre das mal noch einen eigenen Thread wert. Ich sehe bei meinem großen Kind, dass der Unterrichtsstoff schlicht halbiert wird. Das Kumi hat offiziell Themen gestrichen, Videokonferenzen gab es nur an vereinzelten Schulen bei ausgewählten Kolleg*innen und wer abtauchen wollte, konnte das tun. Nebenfachlehrer haben sich in 3 Monaten einmal (!) gemeldet. Ich bezahle Nachhilfe in der Fremdsprache, weil bis auf ein paar Lückentexte einfach nichts gemacht wurde und versuche, in engem Austausch mit den Lehrer*innen zu bleiben, die meinen, 11-15-Jährige müssten sich doch selbständig 13 Fächer aneignen können. (Ich weiß, dass sich sehr viele Kollegys den Allerwertesten aufgerissen haben, aber dass hier verhältnismäßig viele Engagierte unterwegs sein dürften, darf man nicht vergessen.)

Ich kann nur als Mutter sagen: Bitte bleib dran. Auch wenn sich welche verdünnisieren, schreib sie nicht ab, geh ihnen auf die Nerven, bis jeder sein Zeug vorgelegt hat. Noten sind jetzt zweitrangig, aber nächstes Jahr darf nicht zu viel an Stoff/Leseübung/Konzentrationsfähigkeit usw. fehlen.